

oberkheitliche Landtvogty Ambt Jn dem Thurgeüw [- Landvogt war damals Heinrich Franz **Reding** -] Von obhabender pflicht wegen bemüessiget Erachtet, theils denen angehörigen durch gemelte Verordnung das mehrere abzuehalten, theils aber denen besorgenden Verwirrungen wohl meindlichen Vorzuebiegen; Do dan aus so thanen bey dem angeregten Verpott walthenden absechen Ew. frstl. Gn. Von selbs gahr leichtlichen wird abzueschliessen haben, das Ermeltes oberkheitliche Land Vogtey Ambt Eben so bald, als Es disse klagende beschwehrligkheiten anderseiths abgehebt, auch den sicher: Und ohngetrengten Handel Und Wandel widerumb Verlangender massen Ein gefüehret, Zemahlen durch Vorschub des Einten, den anderen des seinen hingegen Entmanglen Zuekhönnen, Jm stand sechen wird, Von selbs auch seinerseiths Zue gantz gleichstendig Und freündtlicher Entsprechung bedacht sein werde, so wohl, als dasselbe so gar dessen ohnerachtet, die werthe nachpahr-schafft Jn guothem Zuestand Zue Cultivieren den gemesnen befelch auff sich traget; Und wie Ewer frstl. Gn. Wyr für die Continuation dero fürstl. aneigung Zue Eben gleichem, Und gemeinnütziges absechen freündtlichen belangen, Also piten Wyr Gott den hr. deroselben den Überfluss alles wahren gedyens Zuekhommen Zelassen ...".

- 1) Vorliegendes, aber auch die vorangehenden Dokumente AH 132/8-11 sind Beilagen zum Abschied der Tagsatzung der XIII Orte sowie von Abtei und Stadt St. Gallen vom 23. bis 27. Februar 1694 in Luzern, s. EA VI 2, 506 (Nr. 276). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat Kaspar** Zurlauben vertreten. Sie betreffen allesamt den 1693 ausgebrochenen Streit um ein auf dem Bodensee von österr. Soldaten gekapertes Fruchtschiff.

Kopie - AH 132, 22-23 - Blatt 23 leer

13

[16]35 Mai 31.

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN ÄMTER],
JOHANN BALTHASAR HONEGGER, AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN
STADT- UND AMTSRAT GARDE]HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Caspar Sax [=Sachs] von wygwyl [=Wiggwil], mit sampt dem Andersen Khurzen [=Kurz], habent mein grosünstigen Ju[n]cker Landtvogtt [der Freien Ämter, Hans Ludwig **Schneeberger**, von Zürich] berichtet, wie das etliche über Meiner Herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt] ... Zug wyllens seigent, uff morges Zu [Ober-]Rütj [einer Vogtei der Stadt Zug], wegen des Baschj wysen [=Wyss, von Oberrüti?] ein Zusammenkunfft Zuhalten, was nuhn die herren wyllens mit ihme

fürzunämen, wunderet den Ju[n]cker Landtvogtt, do er vermeint die sachen dergestalten Zu Zürich erörtert worden seigent, das sich niemandt mit billigkheit Zu erklagen habe. Wan dan nuhn ihr Mein Herren von Zug, (wie man sagen will), des wendell Meyers [=Meier, von Oberrüti?] guott für verwürcht erachten will, so wirdt daselbig den gmeinen [VII] Regierenden Ortten [VIII Alte Orte ausg. BE] Jn Fryen Embtern Zuständig sein. Es werde aber dise sach nit dahin khönen disputirtt werden vermeint der Juncker Landtvogtt, der mir befohlen üwch Näbet anmeldung seiner gutwilligen diensten, Zu bitten, ihr wöllent dise sach dahin helffen verleiten, uff das der Baschj wyss unersuocht blibe; dan so er wytters tribulirt wurde, khönte Juncker Landtvogtt nit umbghan müöste sich von Oberkheits wegen auch der sachen annämen, wöllent hiemit wo möglich, etwann groser weytleüffigkeit vorbuwen;

Was die Püntner [- Bündnerwirren! -]¹ betrifft han ich mit Juncker Landtvogt grett, der mir anzeigt das seine Gnädigen herren [Bürgermeister und Rat von Zürich] dahin gesinnett den Püntneren Zuhalten was sy by Eidt schuldig, also wan sy hilff begeren wurdent, dieselbig ihne nit abgeschlagen werden khönte.

[Der designierte Landschreiber der Freien Aemter] vetter **Bat Jacob** [I. Zurlauben] ist bej uns [hier in Bremgarten], werdent die ander wuchen Jn die Embter faren, wen ihr wöllent, khan er mit uns khomen, ich wil schauwen öb ich bis Sontag [den 3. Juni], khöne bej üwch sein und was mir miteinanderen Zureden, auch geschächen khönne. ... "

"der urbar Zuo Sinss ist nachtheilig etc."

1) Eben damals hatte Frankreich zum Schutze Bündens und des Veltlins von den eidg. Orten einen Aufbruch verlangt. Diese Truppen sollte der Lieutenant-général Henri I^{er} Duc de Rohan nach Bünden führen, s. EA V 2, 939 a sowie Susane/L'infanterie V 259 Nr. 659: Regiment Schmid; Nr. 660: Regiment Greder und 264 Nr. 696: Regiment Jenatsch.

Original. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 132, 24

14

1630 Mai ...¹, "Niccj Jn Savoy [=Nizza Monferrato]"

A

SCHREIBEN VOM [GARDEHAUPTMANN DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN,]
 J[AKOB] WICKART, [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT
 II. ZURLAUBEN]

"weiss das ich dein Schryben von herrn Landtvogtt [der Grafschaft